

5



Riesby Krog und Reetdachkate

Seit 1850 ist der Riesby Krog das gesellschaftliche Zentrum im Dorfkern von Rieseby. Auch über eineinhalb Jahrhunderte nach Grundsteinlegung ist die Gebäudestruktur mit zwei Gasträumen, Salon und großem Saal in weiten Teilen noch original erhalten. Seit einem Pächterwechsel 2007 hat sich der historische Landgasthof überregional mit seiner regionalen Frischeküche einen Namen als Genießersadresse gemacht. Neben dem Riesby Krog steht eine alte Fachwerkkate, die um 1800 als reetgedecktes Querdielenhaus errichtet wurde. Zu Beginn der 1990er Jahre wurde die Kate in ihrer ursprünglichen Form als Wohn- und Wirtschaftsgebäude komplett saniert.

6



St. Petri-Kirche

Das Wahrzeichen Rieseby's geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Schleswiger Bischöfe, die seinerzeit eine befestigte Burg auf Gut Stubbe hatten, fassten den Entschluss zum Bau. Die Kirche wurde als flach gedeckte romanische Anlage begonnen und nach einem Bauplanwechsel im späten 13. Jahrhundert im Stil

der spätromanischen Übergangszeit eingewölbt. Die bei Hochzeitspaaren besonders beliebte St. Petri-Kirche ist ein eindrucksvolles Beispiel für Backsteinbauten aus jener Zeit. Ihre Ausstrahlung wird durch den schönen Kirch- und Friedhof noch unterstrichen. Im Inneren ziehen Triumphkreuzgruppe, Taufe, Kanzel und der barocke Altar die Blicke auf sich.

Rieseby, Norby und Gut Hörst

1352 wurde die Gemeinde Rieseby erstmals als „Rysbyharret“ erwähnt. Der auf dem Gemeindegewapp abgebildete Dingstock in Form eines Antoniuskreuzes verweist auf eine mittelalterliche Versammlungsstätte (Thingplatz) im Raum Rieseby. Geprägt wurde das Gemeindegebiet lange durch die großen Güter wie Saxtorf, Büstorf und Stubbe. Im heutigen Kerndorf Rieseby lebten dagegen um 1875 nur rund 50 Menschen.

Mit Eröffnung der Eisenbahnlinie Kiel–Flensburg im Jahr 1881 stieg die Einwohnerzahl stetig an; heute liegt sie bei fast 2.600. Mit seinen Geschäften und gastronomischen Betrieben ist Rieseby das Herz der Halbinsel Schwansen. Die Riesebyer St. Petri-Kirche gilt als eine der schönsten Landkirchen in Schleswig-Holstein.

Der Rundgang beginnt am Bahnhof und führt entlang der Dorfstraße zum Alten Schulhaus. Kurz vor der Kirche biegt der Weg rechts nach Norden ab und verläuft nun als Wanderweg Nr. 3 bis zur Mühle Anna nach Norby. Vorbei am Alten Pastorat und am Angelsee geht es zurück nach Rieseby.

Geführte Rundgänge

Dieses Faltblatt gehört zu einer Reihe von Rundgang-Faltblättern, die zu Spaziergängen auf historischen Wegen in der Region rund um den Ostseefjord Schlei, durch Kappeln und Schleswig einlädt. Wenn Sie Interesse an einer persönlich begleiteten Führung oder an einem individuell organisierten Rundgang haben, vermittelt Ihnen das Team der Ostseefjord Schlei GmbH gern den Kontakt zu ausgebildeten und erfahrenen Stadtführern – ein Anruf unter 04621 850054 genügt.

Nähere Informationen über Rieseby und die Region Ostseefjord Schlei finden Sie übrigens auch im Internet unter www.ostseefjordschlei.de.

Impressum

Herausgeber: Ostseefjord Schlei GmbH
Text: Eckhard Voß
Gestaltung: Atelier Bokelmann
Fotos: Henrik Matzen, Bernhard Pries
Druck: Druckhaus Leupelt • Stand: Dezember 2014, Änderungen vorbehalten

Historischer Rundgang durch Rieseby

www.ostseefjordschlei.de



Information und Buchung:

Touristinformation Schleidörfer
Königstraße 3
24392 Süderbrarup
Telefon 04641 2047
Fax 04641 3461
schleidoerfer@ostseefjordschlei.de

Rieseby – vom Bahnhof über die
Mühle Anna bis zur Kirche St. Petri

OSTSEEFJORDSCHLEI

Gefördert durch die Aktiv-Region Schlei-Ostsee und die EU



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

1



Der Riesebyer Bahnhof

In den 1870er Jahren setzte in ganz Deutschland eine rasante Entwicklung des Transportwesens ein. Überall entstanden neue Bahnlinien – so auch im hohen Norden, wo sich unter anderem die private Kiel-Eckernförde-Flensburger Eisenbahn-Gesellschaft (KEFE) gründete. Verschiedene Trassen wurden diskutiert. Dem damaligen Riesebyer Gastwirt Köhn soll es zu verdanken sein, dass die Strecke über Rieseby führt und die Bahnstation nicht, wie zunächst vorgesehen, in Stubbe errichtet wurde. Anlässlich der Aufnahme des regelmäßigen Zugverkehrs zwischen Kiel und Flensburg am 20. Dezember 1881 wurde der Riesebyer Bahnhof festlich geschmückt.

2

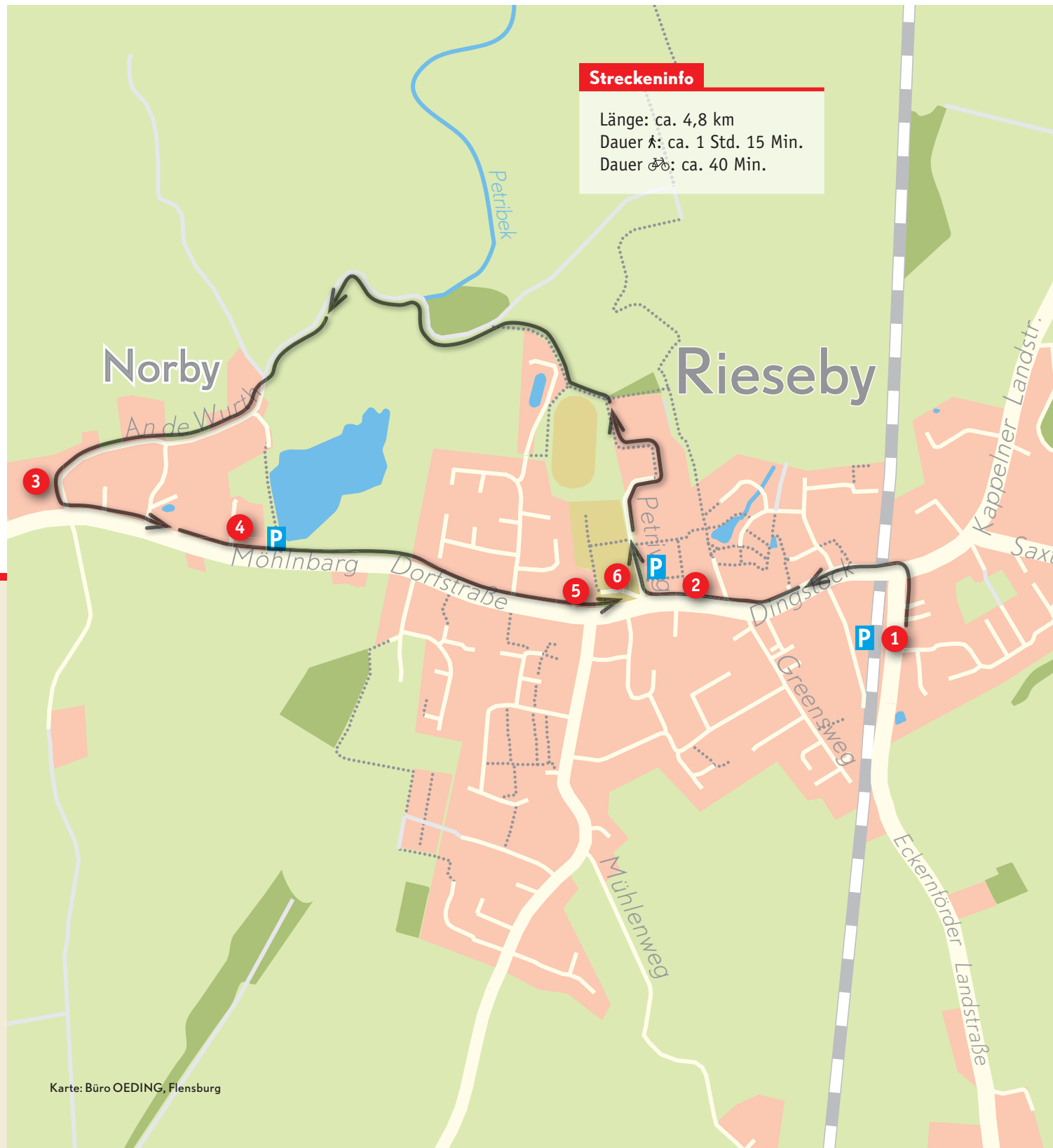


Apotheke im Alten Schulhaus

Experten erkennen den Backsteinbau der Apotheke an der Riesebyer Dorfstraße schnell als früheres Schulgebäude. 1859 wurde die Schule hier neben der Riesebyer Kirche errichtet. Zunächst war das Gebäude noch reetgedeckt; nach einer Aufstockung im Jahr 1929 erhielt es sein heutiges Aussehen – seit 1984 beherbergt es die Schulhaus-Apotheke mit dem schönen Kräutervorgarten. Die Geschichte der Riesebyer Schulgebäude reicht weit zurück: Die erste Schule entstand als Kirchspielschule; sie lag neben dem Pastorat in Norby, 1727 wurde sie zunächst auf einen Platz gegenüber dem Schulenkrog verlegt – nach einem Brand wurde dann das heutige Apothekengebäude in Auftrag gegeben.

Streckeninfo

Länge: ca. 4,8 km
 Dauer : ca. 1 Std. 15 Min.
 Dauer : ca. 40 Min.



Karte: Büro OEDING, Flensburg

3



Altes Pastorat in Norby

Nachweislich gab es bereits im 16. Jahrhundert ein Pastorat im Ortsteil Norby – einen Kilometer von der Kirche im Ortskern von Rieseby entfernt. Für die damals durchaus übliche räumliche Trennung gibt es eine einfache Erklärung: Früher mussten die Pastoren meist auch eine Bauernstelle bewirtschaften, die ihnen den größten Teil ihrer Einnahmen sicherte. So gehörten zum Pastorat in Norby einst auch eine Scheune, Stallungen und weitere Nebengebäude. Das heute noch erhaltene Pastorat in Norby wurde im Dezember 1812 fertiggestellt. Nach der Errichtung eines kirchlichen Gemeindezentrums wurde das reetgedeckte Gebäude 1974 an einen Privatmann verkauft.

4



Windmühle Anna mit Sägerei

Die Mühle Anna im Ortsteil Norby wurde im Jahre 1911 erbaut; ihre Vorgängerin war 1910 einem Feuer zum Opfer gefallen. Zu den Besonderheiten der Mühle zählt das direkt anschließende villenartige Haus des Müllers. Bis 1978 trieben Annas Flügel vier Mahlgänge an. 1994 erwarb die Gemeinde Rieseby die heruntergekommene Mühle. Durch viele ehrenamtliche Helfer erfolgte eine gründliche Restaurierung. Heute birgt die Mühle Anna ein volkskundliches Museum mit über 2.000 Exponaten; der antiquarisch möblierte Eingangsbereich ist ein beliebtes Trauzimmer. Zum Museum gehören außerdem die Alte Sägerei und ein rekonstruierter Göpelschuppen; im Mühlenhaus befindet sich ein Atelier.